

## **Standards für ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement**

Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten sind ein zentraler Erfolgsfaktor jeder Verwaltung. Nur mit gesunden und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können die hohen Anforderungen, denen sich die moderne Verwaltung täglich gegenüber sieht, erfüllt werden. Dies gilt umso mehr, als sich die Rahmenbedingungen auch im öffentlichen Dienst zunehmend verändern (u. a. durch Personaleinsparungen, Arbeitsverdichtung, Verlängerung der Lebens- und der Wochenarbeitszeit, Umstrukturierungen). Gesundheit und Motivation der Beschäftigten müssen daher gestärkt und erhalten werden.

Hier setzt ein zeitgemäßes Gesundheitsmanagement (GM) an. GM ist die bewusste Steuerung und Integration behördlicher Prozesse zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten am Arbeitsplatz und in ihrer Arbeitsumgebung. GM umfasst neben den klassischen Themenfeldern Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Wiedereingliederung von Beschäftigten nach längeren Erkrankungen auch Organisationsentwicklung und Personalmanagement, insbesondere Personalentwicklung, Weiterbildung der Beschäftigten sowie Führungskräfteauswahl und -fortbildung. Das GM kommt den Beschäftigten und dem Dienstherrn/Arbeitgeber zugute, indem sichere und gesunde Arbeitsbedingungen geschaffen, persönliche Ressourcen gestärkt und die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes insgesamt gefördert werden.

Der nachfolgend aufgeführte Fragebogen soll den Dienststellen als Hilfestellung dienen um den Stand, den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihres GM zu überprüfen. Er wurde auf Basis der bisherigen Erfahrungen aus der Landesverwaltung und der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse erstellt und beschreibt somit Standards für ein nachhaltiges und erfolgreiches GM. Mit diesen Standards lassen sich keine Kennzahlen und Quoten ermitteln. Sie sind jedoch Indikatoren für den Stand des GM und zeigen gleichzeitig Verbesserungspotentiale in den jeweiligen Bereichen auf.

Der Fragebogen ist somit ein geeignetes Instrument um eine Bestandsaufnahme durchzuführen und Handlungsbedarfe zu erkennen. Allerdings wird es kaum möglich sein, alle in dem Fragebogen genannten Voraussetzungen zu erfüllen. Um in einer Behörde ein erfolgreiches GM durchführen zu können gilt vielmehr: Je konkreter die Antworten auf die Fragen sind, desto besser lassen sich Erkenntnisse für Optimierungen gewinnen. Der Beratungsservice Gesundheitsmanagement kann bei der Auswertung des Fragebogens behilflich sein.

## **Fragebogen zur Erhebung des Ist-Standes zum Gesundheitsmanagement (GM)**

- Gibt es klar formulierte Zielsetzungen zum GM?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es eine fachübergreifende Form der Kooperation (Verzahnung von Gesundheits- und Arbeitsschutz, Personalverwaltung, Personalentwicklung/ Organisationsentwicklung) zur Umsetzung der GM-Ziele?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es eine Koordinierung im Rahmen des GM-Prozesses durch ein Lenkungsgremium, das regelmäßig tagt und die Ergebnisse dokumentiert?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es schriftliche Vereinbarungen zum GM (z.B. Dienstvereinbarung zum GM im Allgemeinen oder zum betrieblichen Eingliederungsmanagement oder zum Thema Sucht im Speziellen)?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es Leitfäden/Checklisten als Hilfsmittel zu Prozessschritten, Methodenauswahl, Gesprächsführung bei GM-Handlungsfeldern?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es festgelegte personelle Verantwortlichkeiten für die Aufgaben des GM, die organisatorisch eingebettet sind (fester Bestandteil des Geschäftsverteilungsplans)?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Werden finanzielle und personelle Mittel für Analyseschritte und die Maßnahmenumsetzung bereitgestellt?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Wird externe Beratung (z. B. Beratungsservice Gesundheitsmanagement, Prozessbegleitung im Gesundheitsmanagement und Beratungsteam) in Anspruch genommen?

ja            nein        teils, teils,  
                                    d.h. \_\_\_\_\_

- Werden der Prozesskreislauf des GM und die fünf Prinzipien (Ganzheitlichkeit, Partizipation, Integration, Projektmanagement und Gender Mainstreaming) eingehalten?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es regelmäßige interne/externe Qualifizierungen für Führungskräfte und Funktionsträger zu Handlungsfeldern aus dem GM (z. B. gesundes Führen und alternsgerechtes Führen)?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es verbindliche Vorgaben zu Fortbildungen im Rahmen des GM?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Werden regelmäßige verschiedene Formen der Bestandsaufnahme, z.B. Gefährdungsbeurteilung, Mitarbeiterbefragung und beteiligungsorientierte Workshops (wobei sowohl körperliche wie auch psychische Belastungen ermittelt werden) durchgeführt?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es Organisationsformen zur Beteiligung der Beschäftigten an der Entwicklung von Verbesserungsmaßnahmen und Problemlösungen (Gesundheitszirkel, Arbeitsgruppen, Teamsitzungen)?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Findet im Sinne der Erfolgskontrolle und Nachhaltigkeit eine Evaluation der getroffenen Maßnahmen (Vorher-Nachher-Bewertung) und der gewählten Vorgehensweise/Methoden (Was lief gut, was lief schlecht?) statt?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es eine wiederkehrende Dokumentation über die Aktivitäten des GM und die Gesundheitssituation/Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten (Gesundheitsberichterstattung)? Sind Standards hierfür festgelegt und Kommunikations- und Informationswege eingerichtet?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Wird kontinuierlich eine Zwischenbilanz (Besprechung) zu den Aktivitäten des GM und die Gesundheitssituation/Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten gezogen?

ja            nein        teils, teils,  
                            d.h. \_\_\_\_\_

- Wird der Krankenstand nach der Empfehlung „Gesundheitsbericht – Erhebungsmerkmale und –raster“ regelmäßig erhoben?

ja                      nein                      teils, teils,  
                                                                  d.h. \_\_\_\_\_

- Wird das Thema Gesundheit regelmäßig in dienstlichen Besprechungen angesprochen?

ja                      nein                      teils, teils,  
                                                                  d.h. \_\_\_\_\_

- Sind systematische Verfahren und Standards zur Wiedereingliederung von Langzeiterkrankten und Personen, die häufig durch Kurzeiterkrankungen ausfallen, vorhanden (Betriebliches Eingliederungsmanagement)?

ja                      nein                      teils, teils,  
                                                                  d.h. \_\_\_\_\_

- Gibt es eine Dienstvereinbarung zum Themenkreis Sucht?

ja                      nein  
                     

- Gibt es eine Ansprechperson für Suchtfragen in Ihrer Dienststelle?

ja                      nein  
                     

Wenn ja, hat sie folgende Aus- und Fortbildung \_\_\_\_\_

- Gibt es eine Ansprechperson für die Sozialberatung in Ihrer Dienststelle?

ja                      nein  
                     

Wenn ja, hat sie folgende Aus- und Fortbildung \_\_\_\_\_

- Gibt es Kooperationen mit Krankenkassen?

ja                      nein  
                     

- Gibt es Kooperationen mit Unfallversicherungsträgern?

ja                      nein  
                     

- Werden gesundheitsförderliche Maßnahmen für die Beschäftigten der Dienststelle angeboten?

ja                      nein

Bitte kreuzen Sie im Folgenden die von Ihnen in den letzten zwei Jahren durchgeführten gesundheitsförderlichen Maßnahmen an.

### Beratung und Schulung

- Bereitstellung von Informationsmaterial
  - Informationsveranstaltungen und Gesundheitsvorträge
  - Gesundheitstag
  - Sozialberatung (kostenloses Angebot für alle Beschäftigten bzw. durch die Dienststelle bezuschusst)
  - Bewegungsberatung am Arbeitsplatz
  - Ansprechperson (kollegiale Beratung durch speziell qualifizierte Beschäftigte)
  - sonstige \_\_\_\_\_
- Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Arbeitszeit?
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist ohne Ausstempeln möglich.
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist mit Ausstempeln möglich.
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist nicht möglich.
  - Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Finanzierung?
    - Die Beschäftigten tragen die Kosten selbst.
    - Ein Teil der Kosten wird von den Beschäftigten, der andere Teil von der Dienststelle getragen.
  - Die Dienststelle trägt die gesamten Kosten.

### Stressbewältigung und Entspannung

- Seminare zum Stressmanagement
  - Vorträge zum Thema Stress
  - Ruheraum
  - Entspannungskurse (z. B. Yoga, Tai Chi, autogenes Training, progressive Muskelentspannung)
  - Massagen
  - sonstige \_\_\_\_\_
- Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an Maßnahmen der Stressbewältigung und Entspannung hinsichtlich der Arbeitszeit?
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist ohne Ausstempeln möglich.
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist mit Ausstempeln möglich.
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist nicht möglich.
  - Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an Maßnahmen der Stressbewältigung und Entspannung hinsichtlich der Finanzierung?

- Die Beschäftigten tragen die Kosten selbst.
- Ein Teil der Kosten wird von den Beschäftigten, der andere Teil von der Dienststelle getragen.
- Die Dienststelle trägt die gesamten Kosten.

### Präventive Rahmenbedingungen

- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
  - Schutzimpfungen (z. B. Grippe)
  - Ernährungskurse
  - Vorträge
  - kostenlose Getränkeversorgung
  - Rückenschule (Angebot am Schreibtisch)
  - Anti-Raucher-Beratung
  - Alkoholverbot
  - Ruheraum
  - sonstige \_\_\_\_\_
- Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Arbeitszeit?
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist ohne Ausstempeln möglich.
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist mit Ausstempeln möglich.
    - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist nicht möglich.
  - Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Finanzierung?
    - Die Beschäftigten tragen die Kosten selbst.
    - Ein Teil der Kosten wird von den Beschäftigten, der andere Teil von der Dienststelle getragen.
  - Die Dienststelle trägt die gesamten Kosten.

### Sport und Bewegung

- Eigener Fitnessraum
- Sportkurse
- Rückenschule
- Kooperation mit Fitnessstudio
- Betriebssportstätte
- Betriebssportgruppe
- Bewegungspausen
- Bürogymnastik
- sonstige \_\_\_\_\_

- Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Arbeitszeit?
  - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist ohne Ausstempeln möglich.
  - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist mit Ausstempeln möglich.
  - Die Teilnahme während der regelmäßigen Arbeitszeit ist nicht möglich.
  
- Wie sind die Rahmenbedingungen für die Teilnahme an gesundheitsförderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Finanzierung?
  - Die Beschäftigten tragen die Kosten selbst.
  - Ein Teil der Kosten wird von den Beschäftigten, der andere Teil von der Dienststelle getragen.
  - Die Dienststelle trägt die gesamten Kosten.